

Gesammelt wurde das Geld durch Spendenwerbung übers Jahr, durch Benefizveranstaltungen, die Beteiligung beim Kurparkfest 2011 als Riksha-Fahrer und – Fahrerinnen und vor allem durch die große Spendenfahrt am 1. Oktober. Den vielen Spenderinnen und Spendern, durch deren Beiträge diese Summe ja erst zustande kommen konnte, sei noch einmal sehr, sehr herzlich gedankt für großzügige Unterstützung. Viele Ehrenamtliche haben bei verschiedenen Gelegenheiten mitgeholfen, dass Veranstaltungen wie die Spendenfahrt ein Erfolg werden konnten, und schließlich haben die Fahrer des Teams Zeit und Kraft dran gegeben. Ihnen allen von Herzen einen großen Dank!

Eine Teamsitzung nach der Spendenübergabe hat nun ergeben, dass sich das Team in der kommenden Saison anders aufstellen wird. Die Fahrer des A-Kaders, die mit größeren sportlichen Ambitionen antreten, führen das Team, ohne weitere Beteiligung der Radfahrerkirche, als Renngemeinschaft „Race against Poverty“ fort, während die Fahrer des C-Kaders, mit größerem Augenmerk auf das karitative Anliegen, ihre Zusammenarbeit mit der Radfahrerkirche fortsetzen werden. Genaueres wird in den kommenden Wochen entschieden. Im Januar feiert das Team einen gemeinsamen Abschied.

Thomas Weiß

